

Legende

- Übergeordnetes Hauptstraßennetz
- Hauptverkehrsstraßen
- Sammelstraßen
- Erschließungsstraßen
- Straßenunabhängige Fuß- und Radwegeverbindungen
- Ergänzung / Verbesserung straßenbegleitend Fuß- und Radwegeverbindungen
- Hauptgleis / Bahntrasse
- Brücke
- Maßnahmen: Leistungssteigerung
- Maßnahmen: Straßenraumgestaltung
- Maßnahmen: Verkehrsführung
- Maßnahmen: Verkehrslenkung
- Nummerierung der Maßnahmen
- Schleswiger Straße (Nordabschnitt) mit zweistreifigem Ausbau und Bepflanzung
- Schleswiger Straße (Südabschnitt) mit dreistreifigem Ausbau und Bepflanzung
- Raumkanten kleinteiliger Gebäude (Mischstruktur)
- Raumkanten großflächiger Gewerbegebäude
- Räumliche Fassung des Städteingangs
- Stellplatzflächen
- Grundstückszufahrten / Erschließung rückwärtiger Bebauung und Stellplätze
- Einheitliche Gestaltung Werbebeschilderung
- Untersuchungsgebiet

Ziele und Maßnahmen zur Verkehrslenkung

Handlungsfelder: **Wohnen / Verkehr**

- Entlastung und Rückbau Munkeloff**
 - Erhalt als Fuß- und Radwegeverbindung (nach Öffnung für Zweirichtungsverkehr Husumer Straße / Schleswiger Straße)
 - Bauliche Ergänzung der Blockstruktur > Aufwertung der Wohnfunktion
 - Sicherung der Andienung der Gewerbedecken
- Umgestaltung nördliche Schleswiger Straße**
 - Straßenraumgestaltung / Aufwertung mit Parkbänken, Querungshilfen, beidseitigen Fuß- und Radwegen und Zugängen zu den rückwärtigen Wohngebieten
- Tegetberg**
 - Längsabbieger der Husumer Straße in Zur Bleiche wird leistungsfähiger gestaltet, so dass der Tegetberg vom Durchgangsverkehr entlastet wird

Ziele und Maßnahmen zur Straßenraumgestaltung

Handlungsfelder: **Städtebauliche Struktur und Gestalt / Verkehr**

- Nördliche Schleswiger Straße**
 - Erhalt der Zweistreifigkeit und des noch vorhandenen alten Baumbestandes (historische Chaussee)
 - beidseitig Geh- und Radwege verbessern, Querungshilfen für Fußgänger
 - kleinteiliger Nutzungsstruktur mit gemischten Nutzungen aus Dienstleistung, Gewerbe, Einzelhandel
 - Raumkanten der Gebäude unmittelbar am Gehwegrand bzw. bis max. 10 m vom Straßenraum zurücktretend
 - dadurch: Räumliche Fassung des Straßenraums, Signalisierung des Aufzuges der „Inneren Stadt“
 - Grundstückszufahrten, Parken erfolgt zwischen, nicht vor den Gebäuden
 - Angebote für fußläufige Wegeverbindungen zu den angrenzenden rückwärtigen Wohnbereichen
 - angestrebter Gestaltungscharakter (Nordabschnitt): „Kleinteilige Mischnutzung und Städteingangsbereich Schleswiger Straße“
- Südliche Schleswiger Straße**
 - Dreistreifiger Ausbau (mittlerer Streifen für Linksabbieger und für Querungshilfen)
 - beidseitig Geh- und Radwege und Grünstreifen
 - Raumkanten der Gebäude ca. 25 m vom Straßenraum zurücktretend
 - dadurch: Räumliche Öffnung und großzügige Präsentation der Gebäudevorfächer als Entree mit Zufahrten, Parkplätzen und Werbeanlagen
 - Straßensystem und Vorfächer mit gemeinsamen Gestaltungsmerkmalen, wie eigenständige Beleuchtung, Platzierung Werbeanlagen
 - angestrebter Gestaltungscharakter (südlicher und mittlerer Abschnitt der Schleswiger Straße): „Gewerbe- und Baumarktmeile Schleswiger Straße“ mit Chausseecharakter
- Platzgestaltung Neumarkt**
 - Städtebauliche Neuordnung des Knotenpunktes durch Abrücken der Verkehrsflächen von der Wohnbebauung zur Schaffung neuer nutzbarer Vorfächer
 - fußläufige Verknüpfung der Schleswiger Straße (Historische Achse) mit der Altstadt

Wohnen

Verknüpfung der Wohnfunktion > Schleswiger Straße als Rückgrat

Erhalt der Baumbestände > Historische Chaussee

Parken im rückwärtigen Bereich

Raumkanten max. 10 m vor Gehweg entfernt

kleinteilige Mischnutzungen > Einzelhandel / Dienstleistung / Gewerbe

Signalisierung Auftakt > Beginn der „inneren Stadt“

3-Streifiger Ausbau zum wechselseitigen Linksabbiegen

Beidseitig Geh- und Radwege

Einheitliche Gestaltung d. Werbeanlagen

Raumkanten ca. 25 m vom Gehweg entfernt > großzügige Vorfächer

Großflächiges Parken im Frontbereich der Gebäude

Gewerbe- und Baumarktmeile Schleswiger Straße mit Chausseecharakter

Ziele und Maßnahmen zur Verkehrslenkung

Handlungsfelder: **Grün- und Freiraum / Verkehr**

- Fußgängerbrücke Rude-Martinsberg**
 - Anbindung des Wohngebietes Rude über die Bahn an das Wohngebiet Martinsberg und die Innenstadt
 - Schulwegsicherung
- Querung „Zur Bleiche“**
 - Schaffung einer sicheren und fußgängerfreundlichen Straßenquerung
 - Verbindung mit der Grünachse (Martinsberg - Rude - Kleingärten - Landschaftsraum)
 - Verknüpfung der Wohngebiete nördlich und südlich „Zur Bleiche“
- Querung „Liebigstraße“**
 - Schaffung einer sicheren und fußgängerfreundlichen Straßenquerung
 - Verbindung mit der Grünachse (Martinsberg - Rude - Kleingärten - Landschaftsraum)
- Anknüpfung Landschaftsraum**
 - Verbesserung der Verbindung der Wohngebiete Rudes mit den südwestlichen Naherholungsräumen über die vorhandene Fußgängerbrücke durch Verlängerung des Fuß- und Radweges Richtung Süden
- Schulwegsicherung „Wilhelmmental / Nicolaiallee“**
 - Schulwegsicherung durch Ausbau des vorhandenen Geh- und Radweges
- Fußwegverbindung „Innenstadt / Bahnhof / Schulstandort“**
 - Ausbau des „Frampfadlerweg“ entlang der Bahngleise
 - Weiterführung der Unterführung der Gleise in südlicher Richtung zur Verbesserung Wegeverknüpfung zwischen Schule, Bahnhof und Innenstadt mit den angrenzenden Wohngebieten
- Fuß- und Radwegverbindung Schleswiger Straße**
 - Durchgehende Erstellung von beidseitigen Fuß- und Radwegen
- Querung „Husumer Straße“ / Anbindung an Landschaftsraum**
 - Verbesserung der fußläufigen Querungsmöglichkeiten der Husumer Straße im Bereich des Knotenpunktes
 - Anbindung des Wohngebietes an den westlich gelegenen Landschaftsraum
- Gestaltung Neumarkt / Anbindung an Altstadt**
 - Gestaltung der Verkehrs- und Freiräume zur Funktionsstärkung der südlichen Platzkanten
 - Herstellung einer fußgängerfreundlichen Querung des Knotens im Zuge der historischen Wegespur der Schleswiger Straße
- Husumer Straße**
 - Öffnung für Zweirichtungsverkehr bis zum Neumarkt in Verbindung mit dem Rückbau der Munkeloff
- Schleswiger Straße**
 - Öffnung für Zweirichtungsverkehr zwischen Neumarkt und Einmündung Nane-Jürgensen-Weg
- Verbindung Südstadt - Campus**
 - Herstellung einer Fußgängerbrücke über die Bahngleise in Verbindung mit den zu entwickelnden Bahntrassen
- Querung „Schleswiger Straße“ in Höhe „Fuchskuhle“**
 - Schaffung einer Bedarfsampel zur Verbesserung der Querungsmöglichkeit

Ziele und Maßnahmen zur Leistungssteigerung

Handlungsfelder: **Verkehr / Wirtschaft**

- Knotenpunktbereich Schleswiger Straße / Gutenbergsstraße / Liebigstraße**
 - Ausbau 7' Bestandsoptimierung mit zusätzlichen Abbiegestreifen
 - Vorteile: Flexible Signalsteuerung möglich, Mitwirkungsbereitschaft der künftigen Eigentümer zur Flächenbereitstellung, Gute Lage der geplanten Baumarktzufahrten, Kein weiterer Grunderwerb erforderlich, Keine Gebäudeabrisse
 - Nachteile: Verbleib der versetzten Einmündungen, Lange Wartezeiten
- Dreistreifiger Ausbau der Schleswiger Straße im südlichen und mittleren Abschnitt**
 - Ausbau eines Mittelstreifens zum wechselseitigen Linksabbiegen zur Verbesserung des Verkehrsflusses
- Kreuzung Husumer Straße / Zur Bleiche / Liebigstraße**
 - Ausbau eines doppelten Linksabbiegestreifens in Richtung „Zur Bleiche“ kein Grunderwerb zu Lasten der angrenzenden Wohnbebauung Husumer Straße
 - Erweiterung der Verkehrsflächen erfolgt durch Einbezug „Max Bahr Nachnutzung“
 - zusätzliche Querung für Fußgänger und Radfahrer zur westlichen Wohnbebauung Husumer Straße
- Umgestaltung Neumarkt**
 - Abrücken des Knotens bzw. der stark frequentierten Verkehrsflächen von der Bebauung Schleswiger Straße und Husumer Straße
 - fußläufige Verknüpfung der Schleswiger Straße mit der Altstadt
 - Prüfbedarf der Funktions- und Leistungsfähigkeit des Knotens

Verkehr

Einheitliche Gestaltung d. Werbeanlagen

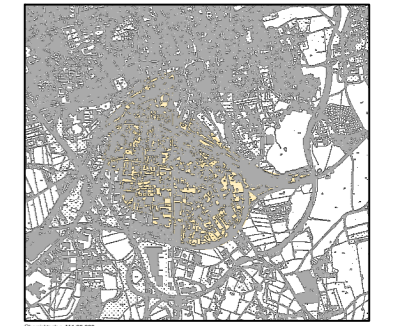
Städteingang

Stellplatzflächen

Grundstückszufahrten / Erschließung rückwärtiger Bebauung und Stellplätze

Einheitliche Gestaltung Werbebeschilderung

Untersuchungsgebiet



Auftraggeber: **Stadt Flensburg**
 Quartiersentwicklungskonzept Südstadt

Verkehrskonzept

Plan 4
 Maßstab: 1:5.000 und 1:2.500 i. O.
 Datum: 22.08.2006



Gestaltungsprinzip Schleswiger Straße